

Die Arbeit der Siebenbürgenhilfe des Diakonischen Werkes Mönchengladbach e.V. stand auch im Jahr 2009 unter der unveränderten Aufgabenstellung, die Not bedürftiger Menschen in dieser Region Rumäniens nachhaltig zu verbessern. Erschwert wurde und wird unsere Arbeit jedoch durch die schwierige wirtschaftliche und politische Situation im Lande. Ständige Regierungsumbildungen, Korruption und Geldverschwendung der Behörden haben die EU und den Internationalen Währungsfond veranlasst, bereitgestellte Kredite nicht zur Auszahlung zu bringen. Das Steueraufkommen sinkt bedingt durch die Wirtschaftskrise ebenfalls und so kommt die staatliche Arbeit fast zum Erliegen.

Im vergangenen Jahr wurden erstmalig neun Großcontainer mit Bekleidung nach Siebenbürgen geliefert, in der Hauptsache an den Second-Hand-Shop der Initiativa Christiana in Heltau aber auch an das Diakonische Werk Rumänien in Hermannstadt, die Honterus-Gemeinde in Kronstadt und erneut an die Caritas und die Diakonia in Alba Julia, früher Karlsburg. Wir sind froh von der Möglichkeit in eine andere Stadt zu liefern, Gebrauch machen zu können, da das Spendenaufkommen an Textilien in 2009 wiederum so angewachsen ist, dass allein der Second-Hand-Shop in Heltau mit der Vermarktung und Verteilung an seine Grenzen gekommen wäre. Zur Zeit sind schon wieder drei Großcontainer für den Versand bereit. Die Transportkosten nach Alba Julia werden von den Empfängern getragen, wir sind nur mit den Ladekosten belastet.

Die sich wandelnde Marktsituation erschwerte auch im abgelaufenen Jahr den Verkauf getragener Textilien, dennoch konnten mit den Verkaufserlösen und den erhaltenen Barspenden alle seit Jahren unterstützten Projekte fortgeführt werden.

Gemeinde Heltau

Die Verkaufserlöse ermöglichen besondere Leistungen:

- Schulspeisung für ca. 120 Kinder,
- Essen auf Rädern für Alte, Kranke und Bedürftige,
- Einzelfallhilfe zur Begleichung von Arzt- und Zahnarztrechnungen,
- Zuschüsse zum Lebensmitteleinkauf für Einzelpersonen und Familien,
- Bezuschussung von Schülerfahrkarten nach Hermannstadt.

Wir wurden durch die neue Pfarrersfamilie von Heltau auf die Zustände eines Kindergartens in Heltau aufmerksam gemacht, dessen Ausstattung den Namen „kindgerecht“ nicht verdient. Auch hier wurde spontan geholfen.

Diakonisches Werk Rumänien in Hermannstadt

Es gibt noch kein tragfähiges soziales Netz in Rumänien. Wir unterstützen das Diakonische Werk Rumänien bei der Beschaffung von Inkontinenzartikeln, die in der häuslichen Krankenpflege dringend benötigt werden. Zudem leisten wir Unterstützung der öffentlichen Armenspeisung bei der Beschaffung und Verteilung von Lebensmitteln. Über die zukünftige Arbeit des DW-Rumänien wird wohl in Kürze entschieden.

Siebenbürgenhilfe

Ilse Harff
Antonstr. 12
41061 Mönchengladbach
☎ 02161 / 1 63 15

Rolf Hegemann
Thelenkamp 61
41169 Mönchengladbach
☎ 02161 / 95 51 09
📠 02161 / 95 51 23
r.hegemann@web.de



Partnergemeinden Agneteln, Großschenk, Heltau und Michelsberg

Alle Gemeindemitglieder erhalten eine Weihnachts- und Ostergabe von je sechs Euro. Dieser uns gering erscheinende Betrag wird immer sehnlichst erwartet und zum Kauf von Lebensmitteln für die Feiertage benötigt.

Kirchliche Apotheke, Hermannstadt

Immer dringender benötigt die Apotheke Medikamentenspenden. Wir helfen mit teils gekauften, teils gespendeten Medikamenten, die von der Apothekerin an bedürftige Menschen abgegeben werden. Spezielle Medikamente, die in Rumänien nicht oder nur übersteuert zu haben sind, ergänzen unsere Hilfe. Im Herbst war der Medikamentenvorrat so geschrumpft, dass wir eine Zusatzlieferung von dringend benötigten Medikamenten kurzfristig per Bustransfer nach Hermannstadt auf den Weg brachten.

Initiative Winterhilfe – Niemand soll hungern und frieren

Im Kirchenbezirk Hermannstadt werden die Ärmsten durch Heizkostenzuschüsse unterstützt, damit sie den bitterkalten rumänischen Winter überleben können. Die auch in Rumänien stark gestiegenen Energiekosten haben den Kreis der Empfänger, auf über 100 Personen anschwellen lassen. Sie erhalten eine Unterstützung von 30 Euro im Monat. Da der Winter im vergangenen Jahr etwas milder war als gewöhnlich, reichten die Gelder aus.

Diese Aktivitäten werden auch zukünftig den wesentlichen Charakter der Arbeit der Siebenbürgenhilfe prägen, dennoch konnten noch weitere Projekte eingeleitet werden. Schon seit einiger Zeit wird ein öffentlicher Kindergarten in Hermannstadt mit Spielsachen, Büchern und geringen Geldspenden unterstützt. Die Hilfe ist nicht auf eine Zielgruppe im Kindergarten hin orientiert, sondern kommt der gesamten Einrichtung zugute. Erneut konnte der Lions-Club Vortaunus zur großzügigen Unterstützung bewegt werden. Mit seiner Hilfe wurde ein moderner Spielplatz gestaltet, ein Segen für die Kinder.

Unterstützen konnte die Siebenbürgenhilfe einen Kontakt zwischen einer Grundschule in Mönchengladbach und einer Schule in Heltau. Ziel der Aktion ist, ein besseres Wissen und Verständnis bei den Partnern zu erreichen. In Mönchengladbach wurden Lehrer und Eltern über die spezielle Situation in Rumänien informiert. In Mönchengladbach wurden schulinterne Spendensammlungen durchgeführt und eine Informationsveranstaltung abgehalten.

Die Siebenbürgenhilfe kann ihre unterschiedlichen Aktivitäten nur fortsetzen, wenn neben den Sachspenden, die sowohl über Aktionstage in den Gemeinden aber auch durch direkte Abholung bei Privatleuten zusammengetragen werden, in vermehrtem Maße auch Geldspenden geleistet werden.

Siebenbürgenhilfe

Besonders die ständig steigenden Transportkosten, aber auch die Preisentwicklung im Land selbst bereiten uns Kopfzerbrechen. So kostet ein LKW-Transport nach Hermannstadt inzwischen ca. 2800 Euro, Tendenz steigend. Hinzu kommen noch Ladekosten von ca. 500 Euro. Regelmäßige Besuche vor Ort sichern die verabredete Verwendung der Gelder im Land und beugen Fehlentwicklungen vor. Durch die turnusmäßigen persönlichen Kontakte wird auch zwischenmenschliches Vertrauen geschaffen, in diesem Land im Umbruch ein wichtiges Kapital.

Wir bitten Sie, uns weiterhin und verstärkt zu helfen, damit die Arbeit fortgesetzt werden kann. Rentner, die trotz langsam steigender Renten nur über wenige Lei für den Lebensunterhalt verfügen, da die Energiekosten alle Mehrleistungen aufzehren, benötigen dringend Hilfe.

Auch in Zukunft sehen wir uns in der Verantwortung, diesen Menschen zu einem menschenwürdigen Leben zu verhelfen, das der Staat ihnen vorenthält.

Aus diesem Grunde bitten wir Sie nach wie vor **um Spenden** auf das Konto:

Diakonisches Werk Mönchengladbach e.V.

Stadtsparkasse Mönchengladbach

Kontonummer 213 934

Bankleitzahl 310 500 00

Verwendungszweck: Siebenbürgenhilfe

Selbstverständlich erhalten Sie für jede Spende eine Zuwendungsbestätigung zur Vorlage beim Finanzamt.

Sehr gerne informieren wir Sie als Einzelperson oder auch als Gruppe detailliert, bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Vielen Dank.

